

# die güldne Sonne voll Freud und Wonne

(J. Georg Ebeling)

Allegretto

Arrangement:  
Thomas Gundlach

8

5

9

13

17

21

## die güldne Sonne voll Freud und Wonne

(Paul Gerhardt)

Die güldne Sonne voll Freud und Wonne  
Bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen  
Ein herzerquickendes, liebliches Licht.  
Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder;  
Aber nun seh ich, bin munter und fröhlich,  
Schaue den Himmel mit meinem Gesicht.

Lasset uns singen, dem Schöpfer bringen  
Güter und Gaben; was wir nur haben,  
Alles sei Gotte zum Opfer gesetzt!  
Die besten Güter sind unsre Gemüter;  
Dankbare Lieder sind Weihrauch und Widder,  
An welchen er sich am meisten ergötzt.

Abend und Morgen sind seine Sorgen;  
Segnen und mehren, Unglück verwehren  
Sind seine Werke und Taten allein.  
Wenn wir uns legen, so ist er zugegen;  
Wenn wir aufstehen, so lässt er aufgehen  
Über uns seiner Barmherzigkeit Schein.

Alles vergehet, Gott aber stehet  
Ohne alles Wanken; seine Gedanken,  
Sein Wort und Wille hat ewigen Grund.  
Sein Heil und Gnaden, die nehmen nicht Schaden,  
Heilen im Herzen die tödlichen Schmerzen,  
Halten uns zeitlich und ewig gesund.

Kreuz und Elende, das nimmt ein Ende;  
Nach Meeres Brausen und Windes Sausen  
Leuchtet der Sonne gewünschtes Gesicht.  
Freude die Fülle und selige Stille  
Hab ich zu warten im himmlischen Garten;  
Dahin sind meine Gedanken gericht'.